

Hansjörg Hirschenauer. Mit der Gründung des Bildungsinstitutes für Schutz und Sicherheit (BISS) hat der Heidenheimer EOS Sicherheitsdienst zu Beginn 2015 dem Fachkräftemangel den Kampf angesagt. Dafür bekommt das Heidenheimer Unternehmen professionelle Unterstützung: Der frühere Leiter des Polizeireviers Heidenheim, Hansjörg Hirschenauer, hat die Leitung des BISS übernommen. Die hohe Leistungsfähigkeit der Auszubildenden von EOS war bereits in den vergangenen

Jahren sichtbar: Sie zählten zu den Landesbesten in der Branche.

Doch der allgemeine Facharbeitermangel sei auch in

der Sicherheitsbranche spürbar. Nach

einem Wechsel in der Firmenleitung, einer

kompletten Neuausrichtung und Umstrukturierung zu Beginn 2013 verzeichnete EOS

das stärkste Wachstum in der 26-jährigen Unternehmensgeschichte. Beschäftigte EOS

Ende 2012 noch 170 Mitarbeiter, stehen aktuell rund 350 Männer und Frauen dort in Lohn und Brot. Neben der

klassischen Ausbildung „Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement“ bietet das Unternehmen eine zweijährige

Ausbildung zur Servicekraft für Schutz und Sicherheit sowie eine dreijährige Ausbildung zur Fachkraft für Schutz

und Sicherheit an. Neben einer Vielzahl weiterer branchenspezifischer Seminare zum Thema Schutz und Sicherheit stehen im BISS Vorbereitungslehrgänge zur Sachkundeprüfung auf dem Programm.

BISS-Leiter Hansjörg Hirschenauer wurde 2014 nach 44 Jahren im Polizeidienst in den Ruhestand verabschiedet. Von 2005 bis 2014 war er Leiter des

Polizeireviers Heidenheim. Der 61-Jährige bringt umfassende Erfahrungen als Einsatzleiter bei Großdemonstrationen, Amokandrohungen, Evakuierungen, größeren Festnahmeaktionen mit dem SEK sowie von rund 100 Fußballereinsätzen mit.



Hansjörg Hirschenauer

(Foto: EOS)